2. Korinther 10

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Ich selbst aber, Paulus, ermahne euch durch die Sanftmut und Gelindigkeit des Christus, der ich unter euch gegenwärtig[1] zwar demütig, abwesend aber kühn gegen euch bin. **2** Ich flehe aber, daß ich anwesend nicht kühn sein müsse mit der Zuversicht, mit welcher ich gedenke, gegen etliche dreist zu sein, die uns als nach dem Fleische wandelnd erachten. **3** Denn obwohl wir im Fleische wandeln, kämpfen wir nicht nach dem Fleische; **4** denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern göttlich[2] mächtig zur Zerstörung von Festungen; **5** indem wir Vernunftschlüsse zerstören und jede Höhe, die sich erhebt wider die Erkenntnis Gottes, und jeden Gedanken gefangen nehmen unter[3] den Gehorsam des Christus[4], **6** und bereit stehen, allen Ungehorsam zu rächen, wenn euer Gehorsam erfüllt sein wird. **7** Sehet ihr auf das, was vor Augen ist?[5] Wenn jemand sich selbst zutraut, daß er Christi sei, so denke er dies wiederum bei sich selbst, daß, gleichwie er Christi ist, also auch wir. **8** Denn falls ich mich auch etwas mehr[6] über unsere Gewalt rühmen wollte, die [uns] der Herr zur Auferbauung und nicht zu eurer Zerstörung gegeben hat, so werde ich nicht zu Schanden werden, **9** auf daß ich nicht scheine, als wolle ich euch durch die Briefe schrecken. **10** Denn die Briefe, sagt man[7], sind gewichtig und kräftig, aber die Gegenwart des Leibes ist schwach und die Rede verächtlich. **11** Ein solcher denke dieses, daß, wie wir abwesend im Worte durch Briefe sind, wir solche auch anwesend in der Tat sein werden. **12** Denn wir wagen nicht, uns selbst etlichen derer beizuzählen oder zu vergleichen, die sich selbst empfehlen; sie aber, indem sie sich an sich selbst messen und sich mit sich selbst vergleichen, sind unverständig. **13** *Wir* aber wollen uns nicht ins Maßlose rühmen, sondern nach dem Maße des Wirkungskreises[8], den der Gott des Maßes uns zugeteilt hat, um[9] auch bis zu euch zu gelangen. **14** Denn wir strecken uns selbst nicht zu weit aus, als gelangten wir nicht bis zu euch, (denn wir sind auch bis zu euch gekommen in dem Evangelium des Christus) **15** indem wir uns nicht ins Maßlose rühmen in fremden Arbeiten, aber Hoffnung haben, wenn euer Glaube wächst, unter euch vergrößert zu werden nach unserem Wirkungskreise, **16** um noch überströmender das[10] Evangelium weiter über euch hinaus zu verkündigen, nicht in fremdem Wirkungskreise uns dessen zu rühmen, was schon bereit ist. **17** „Wer sich aber rühmt, rühme sich des[11] Herrn.“[12] **18** Denn nicht wer sich selbst empfiehlt, der ist bewährt, sondern den der Herr empfiehlt.

Fußnoten

1. Eig. ins Angesicht
2. O. Gott gemäß
3. Eig. in
4. O. Christi
5. S. V. 1
6. Eig. überschwenglicher
7. O. er
8. O. der Meßschnur; so auch V. 15.16
9. And. üb.: den Gott uns als Maß zugeteilt hat, um
10. O. unter euch überströmend vergrößert zu werden ..., um das
11. W. in dem
12. Jer. 9,24

Druckausgabe erzeugt am 01.08.2025 auf bibelkommentare.de